

## Südtirol Bank mit positivem Geschäftsergebnis

**FINANZEN:** Nettoergebnis von 734.000 Euro – Verwaltete Mittel von 1,33 Milliarden Euro – Bilanzsumme steigt auf 229 Millionen Euro

BOZEN. Das Geschäftsjahr 2021 war das 5. Jahr in Folge, das die Südtirol Bank mit einem positiven Geschäftsergebnis abschließen konnte, und zwar mit einem Bruttoergebnis von 1,67 Millionen Euro bzw. einem Nettoergebnis von rund 734.000 Euro. Das teilte die Bank im Rahmen der Gesellschafterversammlung mit.

Die Bilanzsumme wuchs um 13 Prozent auf 229,0 Millionen Euro an. Die im Strategiepapier festgelegten Ziele konnten alle



Peter Mayr, Gründer der Südtirol Bank.

übertroffen werden. Zum Ende 2021 betragen die verwalteten Mittel über 1,330 Milliarden Euro, das sind 17,6 Prozent mehr als im Vorjahr. Von diesem Gesamtvolumen entfallen über 100 Millionen Euro auf die Versicherungstätigkeit.

Das Kreditgeschäft hat laut Angaben der Bank einen beachtlichen Zuwachs von über 28 Prozent erfahren und belief sich zum Jahresende auf über 63,0 Millionen Euro. Das Gesamtausmaß an Kreditausfällen

betrug zum Jahresende 0,04 Prozent und wurde bereits voll abgeschrieben.

### Keine Dividende

Eine Gewinnausschüttung wurde indes nicht ins Auge gefasst, da für die Aufsichtsbehörde die Stärkung des Eigenkapitals vordergründig sei, was auch im Interesse der Aktionäre sei, wie die Südtirol Bank erklärt.

Zum Bilanzstichtag belief

sich die Kernkapital-Quote CET 1 nun auf 20,55 Prozent (20,3 Prozent im Jahr 2020).

Das Geschäftsmodell der Südtirol Bank ist fokussiert auf das Wertpapiergeschäft und auf die Beratung im Bereich Wertpapiere. Laut Angaben des Instituts verfügt die Südtirol Bank als einzige in Südtirol beheimatete Bank über eine eigene Lizenz für Vermögensverwaltungen, ausgestellt von der Börsenaufsichtsbehörde Consob.

© Alle Rechte vorbehalten